

Nach Cuba

Präsident Palma tritt seine Reise in die Heimat an.

Einem Millionär wird eine Plamaine zugeschiedt.

Lebender für todt erklärt.

Palma's Abschied.

Thomas Estrada Palma, der erste Präsident der Republik Cuba, nahm heute Abschied von seinen Freunden in Central Valley, N. Y., in deren Mitte er während der achtzehn Jahre seiner Verbannung gelebt hatte.

Er erhielt eine Höllemaschine per Post. Grand Junction, Col., 16. April. Isaac C. Whymen, der Bostoner Millionär, dem die Boot-Cliff-Bahn in diesem Thale gehört und der sich zur Zeit in dieser Gegend aufhält, erhielt durch das hiesige Postamt ein Paket zugestellt, in dem sich, wie sich später herausstellte, eine Höllemaschine befand.

Wom Tode auferstanden. Paterson, N. J., 16. April. Dem Italiener Alexander Scagelitta wäre es beinahe passiert, bei lebendigem Leibe beerdigt zu werden.

Der Kindermord in Des Moines. Des Moines, Ia., 16. April. Der Polizeichef theilte heute mit, daß er eine Spur von den Schurken habe, die am Sonntag Abend Peterson's Kinder ermordeten, als dieselben von der Kirche heimkehrten.

Der Zollnehmer von San Francisco benachrichtigte vor einiger Zeit das Schachamt in Washington telegraphisch, daß 98 in Baraden untergebrachte Chinesen mit Gewaltthaten drohen, wenn sie von den Dampfschiff-fabrik-Gesellschaften nicht entweder zurückbefördert oder freigelassen werden.

Eine Schreckensnacht in Ebeloth. Duluth, Minn., 16. April. Seit hier per Telegraph eingetragenen Nachrichten hatten die Bewohner von Ebeloth eine wahre Schreckensnacht. In den ersten Stunden brannte das Gefängniß nieder, und

er der Gefangenen fand seinen Tod in den Flammen. Gegen vier Uhr Morgens wachten Einbrecher den Versuch, den Geldschrank im Bahnhofs der Duluth, Missabe und Northern Bahn mit Dynamit zu sprengen. Dabei wandten sie aber so viel Dynamit an, daß eine fürchterliche Explosion erfolgte, welche die Häuser in der Ortschaft erzittern machte und alle Einwohner aus ihren Betten schnell auf die Beine brachte.

Der Fleisch-Truist. Washington, 16. April. Der Abgeordnete Ray von New York, Vorsitzender des Justizauschusses, legte dem letzteren ein Schreiben des Justizministers Knox in Bezug auf den sogenannten Fleisch-Truist vor, nach dessen Verlesung der Ausschuss einstimmig beschloß, dem Abgeordneten Ray zu empfehlen, die Resolution des Abg. Thayer von Massachusetts, welche sich erkundigt, welche Schritte der Justizminister gegen den Fleisch-Truist unternommen habe, auf den Tisch zu legen.

Tod auf den Geleisen. Philadelphia, Pa., 16. April. Ralph D. Clark, Joseph White und Wm. Bacon wurden heute in Langshorne, unweit von hier, von einem Zuge der Philadelphia- und Reading-Bahn überfahren.

Der Staatssekretär Hay erhielt heute aus Berlin die folgende Depesche von Herrn Jaakon, dem ersten Sekretär der Botschaft der Ver. Staaten in Berlin, der in Abwesenheit des Herrn White diesen vertritt, die folgende Depesche, die sich von selbst erklärt: Berlin, 13. April. Als ich dem Kaiser den Dank des Präsidenten und der Fakultät der Harvard-Universität für die dem Germanischen Museum der genannten Universität zu überweisenden Geschenke heute im Palast erstattete, ermahnte mich Sr. Majestät, seinen Dank für die dem Prinzen Heinrich während seines Besuchs in den Ver. Staaten erwielenen Höflichkeiten und Lebenswürdigkeiten der Regierung bez. dem amerikanischen Volke nochmals zu übermitteln.

Convent von Fabrikanten. Indianapolis, Ind., 16. April. Der als „National Association of the Manufacturers“ bekannte Fabrikanten-Verband begann hier heute seine Jahresversammlung. Der Mayor Ch. A. Bookwalter begrüßte die Delegierten im Namen der Stadt.

Bei den heutigen Wahlen in der Stadt und anderen Ortschaften von Jefferson County handelt es sich um die Frage, ob Wirtschaftslizenzen erteilt werden sollen oder nicht. Sie verursachen ein reges Interesse, folglich ist ein starkes Votum zu erwarten. Aus der Bundeshaupstadt.

Manila, 16. April. An Herzschlag verschied heute hier der Assistentarzt Dr. Meacham, vom Stabe des Gesundheits-Commissärs der Inseln Major Maus. Er hatte sich bei der Behandlung von Cholera-Fällen überarbeitet.

Es wird untersucht. Washington, 16. April. Das Kabinett erörterte in seiner heutigen Sitzung längere Zeit die Prophezei und andere Berichte über die auf den Philippinen angeblich von amerikanischen Soldaten angewandeten Foltern an Eingeborenen, besonders der „Wasser-Tortur“. Der Kriegs-Sekretär Root unterbreitete den Original-Bericht des Obersten Dickman in Bezug auf diese Angelegenheit.

In der Einleitung dieser Depesche heißt es, daß am 19. Februar ihm — Chaffee — ein Brief des Gouverneurs Gardner von der Provinz Tagabas gesandt wurde, in welchem über die an den Eingeborenen vollzogenen Grausamkeiten berichtet wurde.

Die Depesche fährt dann fort und führt die angeblichen Antritte des Generals Smith an den Major Walker an, nämlich, daß er morde und brennen soll, und daß Jedermann unter zehn Jahren getödtet werden soll. Wenn dies bewiesen werden könne, so soll er — der General Chaffee — den General Smith vor ein Kriegsgericht stellen.

Der Kriegs-Sekretär erwähnt dann die geflern von dem Senats-Ausschuß gemachten Absagen über die an dem „Präsidenten“ der Stadt Zamarras vorgenommene Wasser-Tortur seitens einer Abteilung amerikanischer Soldaten unter dem Befehl des Leutnants Arthur L. Conger, der wiederum laut Befehl des Major's Edwin J. Glenn handelte. Alle Offiziere die nachgewiesener Maßen für diese Missethätigkeiten sind, werden vor ein Kriegsgericht gestellt. Conger und der bei der Folterung anwesende Arzt Palmer Lyon befinden sich jetzt in den Ver. Staaten; auch befinden sich die meisten Zeugen in dieser Angelegenheit auf der Heimreise nach diesem Lande.

Der Staatssekretär Hay erhielt heute aus Berlin die folgende Depesche von Herrn Jaakon, dem ersten Sekretär der Botschaft der Ver. Staaten in Berlin, der in Abwesenheit des Herrn White diesen vertritt, die folgende Depesche, die sich von selbst erklärt: Berlin, 13. April. Als ich dem Kaiser den Dank des Präsidenten und der Fakultät der Harvard-Universität für die dem Germanischen Museum der genannten Universität zu überweisenden Geschenke heute im Palast erstattete, ermahnte mich Sr. Majestät, seinen Dank für die dem Prinzen Heinrich während seines Besuchs in den Ver. Staaten erwielenen Höflichkeiten und Lebenswürdigkeiten der Regierung bez. dem amerikanischen Volke nochmals zu übermitteln.

Bei den heutigen Wahlen in der Stadt und anderen Ortschaften von Jefferson County handelt es sich um die Frage, ob Wirtschaftslizenzen erteilt werden sollen oder nicht. Sie verursachen ein reges Interesse, folglich ist ein starkes Votum zu erwarten. Aus der Bundeshaupstadt.

Manila, 16. April. An Herzschlag verschied heute hier der Assistentarzt Dr. Meacham, vom Stabe des Gesundheits-Commissärs der Inseln Major Maus. Er hatte sich bei der Behandlung von Cholera-Fällen überarbeitet.

STORZ BREWING COMP'Y. früher THE OMAHA BREWING ASSOCIATION. empfiehlt ihr preisgekröntes Faß und Flaschenbier. Alter, Reinheit, Kraft. ist unser Wahrpruch; Kraft, Gesundheit, Muth, giebt unser Bier; In jedem Hause sollte es sein.

Are You Making Money? Here's a Chance to Make More. You can work for us and make a better salary than any other man in your county. We are engaging special representatives in every county in the United States, to handle our two great remedies. We must have active, wide-awake men and women at once and are willing to pay good money for good people.

Importierte Bücher jeder Art könnt Ihr beziehen durch J. P. Windolph. Fahrplan. Grand Island, Neb. Die „Overland Route.“ Bahnhofs, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephone 130.

Sehr niedrige Raten. Neben Tag während der Monate März und April 1902 wird die Union Pacific ein Weg-Billet für Colonisten zu den folgenden Raten verlaufen:

Yellowstone National Park. Einser der anziehendsten Punkte auf dem amerikanischen Continente und leichter zu erreichen durch die Union Pacific als durch irgend eine andere Bahnlinie ist der Yellowstone National Park.